

# Junge in die Verantwortung nehmen

## NEUENKIRCH VORTRAGSABEND RUND UMS INTERNET

**Sich selbst informieren, um die Kinder zu schützen. Dieser Grundsatz gelte, wenn es um die Erziehung der Kinder in Sachen Internet gehe. Das ist das Fazit eines Anlasses von Eltern mit Wirkung Neuenkirch.**

Wie sieht die Nutzung der Medien wie Smartphones, Tablets oder PCs bei Teenagern aus? Wann wird es problematisch und welche Inhalte sind heikel. Wo liegen die Chancen und Grenzen der Medienerziehung bei Teenagern? Solchen und weiteren Fragen ist der Vortrag «Neue Medien im Sekundarschulalter» nachgegangen. Organisiert worden war er von der Elternmit-Wirkung Neuenkirch in Zusammenarbeit mit elternet.ch. Das Interesse war da: Rund 35 Eltern fanden sich am Donnerstag, 23. Oktober in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Sempach Station ein.

Während eineinhalb Stunden gewährte Nadja Garcia von elternet.ch Einblick in die Chancen und Risiken des Internetzeitalters. Sie zeigte gekonnt auf,

wie das Internet, welches ja fast gratis und sehr benutzerfreundlich jedem zur Verfügung steht, ein ideales Tor für Erpressung, Betrug, Spionage oder Belästigung («Grooming») darstellen kann.

**Eltern müssen dran bleiben**  
Trotz seinen vielen Schattenseiten macht es gemäss Garcia keinen Sinn, das Internet zu verteufeln: «Die Informationstechnologie als Grundlage der Informationsgesellschaft ist eine Realität. Das Internet ist ein effektives und mächtiges Werkzeug.» Eltern könnten dazu beitragen, dass Jugendliche die neuen Medien nicht nur mit viel Vergnügen, sondern auch sinnvoll und sicher nutzen. Sie riet den Eltern, sich dafür zu interessieren, wie ihre Kinder mit den neuen Medien umgehen. «Jugendlichen kann und soll auch Schritt für Schritt Verantwortung übertragen werden.» Die Eltern sollten Stellung zu problematischen Inhalten und problematischer Mediennutzung beziehen, sagte Nadja Garcia weiter. «Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Medien und Medieninhalte und hinterfragen Sie diese.»

**«Verbote sind wenig sinnvoll»**  
Oft haben die Kinder bezüglich der neuen Informationstechnologien die Eltern längst überholt. Um sie zu schützen, ist es daher wichtig, selbst als Eltern auf dem neuesten Stand zu bleiben. Daher solle man auch nicht glauben, dass die Kinder den Eltern in Sachen neue Medien haushoch überlegen seien, hielt Garcia fest. Und: «Verbote sind in diesem Alter wenig sinnvoll.» Alterslimiten der Betreiber und der einzelnen Anwendungen sollten ernst genommen werden. Wo immer möglich sollten die höchstmöglichen Sicherheitseinstellungen gewählt werden. Und generell gab Nadja Garcia mit auf den Weg: «Danke, bevor du etwas postest. Recht und Gesetz gelten auch fürs Internet.»

Weitere Informationen zum Thema Medienerziehung, Medienkompetenz, zu sozialen Netzwerken, Games oder auch zu den rechtlichen Aspekten der Mediennutzung finden Sie unter [www.elternet.ch](http://www.elternet.ch) und auf unserer Homepage [www.emw-neuenkirch.ch/Links](http://www.emw-neuenkirch.ch/Links) für Eltern.



Alle sind mit den Tücken des Internets gefordert – gemeinsam gehts am besten.

FOTO ZVG

20.11.14 Woche Sempacher